

Bürgermeister und Rat von Zürich verleihen Almann Meyer von Bremgarten das Pfeiferkönigreich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen
Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **9 (1919)**

Heft 5-8

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Bürgermeister und Rat von Zürich verleihen Wlmann Meher
von Bremgarten das Pfeiferkönigreich.**

(Vgl. Schw. Wde. 7, 96.)

1430, März 29, Zürich. — Wir der Burgermeister vnd die Rät der Statt zürich Lünd kunt aller menlichem vnd ver Sehent offentlich mit diesem brief Als wir von alter vnd güter gwon/heit her, Sunder ouch Sez von vnser grasschaft liberg wegen dz pfiffer küngrich In allen vnsern herschaften grasschaften gerichtten gebietten Twingen vnd / Bännen verlichen vnd Jeglichen künig der zü ziten gewesen ist bestätt habend alz das von vnsern voruaren an vns redlich komen ist Ist für vns In vnsern offenn ge/essnen Rat komen vff disen hutigen tag als diser brief geben ist der Bescheiden vllman meher von Bremgartten vnserß gnedigen herren hern Burckartz von / wissenburg Apt des gotzhus ze den Einsidlen varend man hat vns angerüst vnd gnedeklich gebetten Im dasselb pfiffer küngrich In allen vnsern / Grasschaften herschaften gerichtten gebietten twingen vnd bännen güttlich zü verlichend dieselben sin ernstlich bett haben wir angesehen vnd sunder be/trachtet dz er von andern varenden lüten In der Eidgenosschaft einmütentklich erwelt ist vnd habend Im ouch dz obgen[an]t pfiffer küngrich In allen vnsern / Grasschaften herschaften gerichtten gebieten zwingen vnd bännen güttlich vnd gnedeklich verlichen verlichend Im ouch dz mit kraft vnd macht / dis briefs was wir Im dar an von Rechtz wegen ze lichen haben vnd mügen Bestettend In dar an als einen Rechten künig der pfiffer vnd varenden lüt / Also dz er vnd sin marschalk dz küngrich hin für alz bis her mit alln wir den vnd eren allen fryheiten Rechtungen vnd guten gewonheiten alz dz von alter her / komen ist In halten vnd haben sullen von aller menglichem vngesumpt vnd vngehendert vnd also dar vff hat ouch der egek[eit] vllman meher der pfiffer küngrich In / des wisen vnserß lieben Burgermeisters selig manes hand gelobt vnd verheissen by seiner trüw an eides Statt vnser einem Jeglichen Burgermeister vnd / Rat zürich gehorsam getruw gewertig vnd von des küngrichs wegen verbunden sind Also was wir ouch Im von desselben küngrichs wegen schaffind dz er / vns des gehorsam vnd alle zit gewertig sye In allen sachen nütigt vngenomen her vmb so Bitten wir alle fürsten Grafen herren fryen Ritterknecht / Amplüt vögt Burgermeister Schultheissen Amman vnd Rat den diser vnser brief gezöiget wirt dz sy den vorgeschribnen vllman meher den / künig vnd sinen marschalken güttlich empfachen vnd wol laussen In ouch schützen schirmen vnd fürdern wellend nach Ir vermügen vnd siner not/durst dz wellen wir güttlich beschulden vmb alle vnd Jeglichen In gelichen sachen wenn sich dz fügen wurde ze vrkund aller vorgeschribner ding / so geben wir dem egek[eiten] vllman meher der varenden lüt künig disen brief mit vnser statt secret dar an gehendt doch vns vnser gemeinen statt / vnd vnsern nachtomen an schaden vff die mitwuchen nach mittervasten do man zalt von gottes geburt vierzechenhundert vnd driffig Jar.

* * *

Original: Pergament. Staatsarchiv Zürich. Urkunden Stadt und Landschaft nr. 93. Sigel der Stadt hängt wohlerhalten.

Dorsualnotiz: 1430 Verlichung des pfifer küngrichs.

Zollikon.

Dieth. Freß.